

Neue Umwege – und neue Wege

Ehe- und Partnerschaftsberatung BL

Im März 2020 änderte sich quasi über Nacht der gesamte Betrieb und Ablauf in unserer Beratungsstelle: Corona war eingeflogen. Sicher weiss fast jede/r von Ihnen, in welcher Situation er oder sie damals lebte, welche Veränderungen Einzug hielten, und was dies für das individuelle, familiäre und gesellschaftliche Leben bedeutete!

Unter Coronabedingungen

In der Ehe- und Partnerschaftsberatungsstelle haben wir einige Episoden durchgemacht: Zeiten, in denen nur per Telefon beraten wurde, videobasierte Beratungszyklen, Online-Ehevorbereitungskurse, Konferenzen mit den Kollegen/innen ein ganzes Jahr lang nur digital, Teambesprechungen mit Simone Pulver Hochuli, der Sekretärin, monateweise nur per Web-Chat ins Homeoffice ... Die Räume der Beratungsstelle sind bunt geworden mit «Leuchtturm-Desinfektionsspender» und «Abstandsmatten» im Beratungszimmer. Corona hat uns viele Um-Wege bereitet, und wir haben gelernt, dass es oft die Umwege sind, die uns das Neue brin-

gen. Diese Erkenntnis möchte ich nicht übersehen. Und bevor Sie jetzt mit einem inneren «Ja, aber ...» reagieren, überlegen Sie doch einmal, was in den letzten zwei Jahren alles Neues und Erstaunliches in Ihr Leben getreten ist.

Neue Themen

Auch die Themen der Beratungsgespräche haben sich verändert. Auffallend viele junge Paare suchen die Beratungsstelle auf. Aus meiner Sicht ist dies ein Zeichen dafür, dass junge Menschen ihre Partnerschaften sehr ernst nehmen und sich dafür einsetzen, sie zu erhalten. Verbindlichkeit ist bei jungen Menschen angesagt! Das ist kein Wert, für den sich unsere Zeit und Kultur in den vergangenen Jahrzehnten rühmen konnte. Neue Wege!

Paare kommen mit zum Teil sehr konkreten Fragestellungen: Wie

Unterstützung und Anmeldungen:
Ehe- und Partnerschaftsberatung
Hofackerstrasse 3, 4132 Muttenz
Tel. 061 462 17 10
www.paarberatung-kathbl.ch
info@paarberatung-kathbl.ch

können wir Probleme ohne eskalierende Streitigkeiten lösen? Wie kann ich meinem Partner/meiner Partnerin wieder vertrauen? Was hilft gegen die Eintönigkeit der Coronazeit? Solche Fokussierung auf ein Thema, die in den meisten Fällen bereits vor der Beratung stattfindet, vereinfacht es, gemeinsam Lösungen und Wege zu finden. Und es macht kleine Erfolgserlebnisse in kurzer Zeit wahrscheinlicher. Neue Wege!

Online-Angebote

Grossen Anklang fanden im vergangenen Jahr unsere Online-E-Mail-Newsletter-Angebote. In der Fastenzeit luden wir unter dem Titel «Zeit für uns» dazu ein, als Paar vier «Dates» abzumachen, zu denen pünktlich aus der Beratungsstelle je ein Themenimpuls per E-Mail kam. Fast 40 Personen haben an dieser Aktion teilgenommen, die im Jahr 2022 eine Fortsetzung finden wird. Auch im Advent schrieben sich zahlreiche Familien und Einzelne für die vier Adventsnewsletter zum Thema «Tipps für fröhliche Weihnachten» ein. Ich



Andrea Gross

Beratung unter Coronabedingungen: Beratungszimmer mit bunten «Abstandsmatten».

werte diesen Erfolg als echtes Interesse an glücklichen Beziehungen und als Willen, sich prospektiv dafür einzusetzen. Neue Wege!

Neue «Um-Wege»

Das alles ist ein gutes Omen, das uns Hoffnung machen kann für die kommende Zeit. Corona hat uns als Einzelne, Familien und Gesellschaft zwar «geknechtet», aber auch Raum für viele neue Umwege geschaffen. Und vielleicht auch bewirkt, dass wir mit weniger zufriedener sind.

«Zum Glück gehört, dass man irgendwann beschliesst, zufrieden zu sein.» (Klaus Löwitsch)

Andrea Gross, Katholische Theologin,
Systemische Therapeutin
Ehe- und Partnerschaftsberatung BL

Das neue Jahr beginnt im Stall

Pfarramt für Industrie und Wirtschaft BS/BL

Mehr Sport, gesündere Ernährung, weniger Geldverschwendung. Vielleicht haben auch Sie sich zum Jahresanfang wieder Vorsätze gemacht. Statistisch gesehen haben Sie den einen oder anderen, jetzt wo der Januar bereits dem Ende zugeht, schon wieder aufgegeben. Wenn nicht, gratuliere ich Ihnen zu Ihrer Disziplin. Wenn doch, dann machen Sie sich keine Vorwürfe: Der Drang zur Selbstverbesserung ist bereits im Vorhinein zum Scheitern verurteilt.

Das Problem mit Vorsätzen

Nicht etwa weil es uns nicht möglich wäre, morgens einen grünen Smoothie statt einem Schoggi-gipfeli zu uns zu nehmen. Wenn wir das neue Jahr nur dazu nutzen, eine Version von uns selbst zu sein, die uns besser gefällt als die alte; wenn wir im 2022 ledig-

wettmachen wollen, was wir im 2021 verpasst haben, dann kann dieses Vorhaben nicht gelingen. Vorsätze, die aus solcher Intention entstehen, sind eine Ablehnung dessen, was war. Ich bin der Überzeugung, dass wirkliche Veränderung nicht aus Unzufriedenheit hervorgehen kann. Das Motto «schöner, grösser, besser» mag uns zwar kurzfristig anspornen, mehr zu leisten, wird uns aber nicht zu dem glücklichen Leben verhelfen, welches wir uns von unseren Vorsätzen versprechen. Erst wenn wir uns selbst, unsere Vergangenheit und unsere jetzige Situation annehmen wie sie ist, zeigen wir uns offen für wahre Transformation.

Weihnachten als Ratgeber

Uns als Kirche macht der Jahreskalender diesbezüglich ein grosses Geschenk. Ausgerechnet die Ad-

ventszeit stimmt uns auf den Jahreswechsel ein. Weihnachten bereitet uns Christen auf Silvester vor. Und kein anderer Feiertag macht es so deutlich, dass die wichtigsten Veränderungen aus unscheinbaren Momenten der Bescheidenheit heraus entstehen. An Weihnachten feiern wir die Neugeburt der Welt in einem Stall; den Ursprung einer neuen Realität in der Akzeptanz von Umständen, die alles andere als ideal sind.

Ob die heilige Familie ihr unangenehmes Schicksal wirklich ohne Murren hingenommen hat, das wissen wir nicht. An anderen Stellen im Neuen Testament berichten die Evangelisten durchaus über Momente der menschlichen Ungenügsamkeit – es gibt sie, die unfriedenen Heiligen. Nicht aber in der Weihnachtsnacht. Diese Erzählung berichtet von einem Se-

gen, der so gross ist, dass er jede Enttäuschung überstrahlt.

Weihnachten zeigt uns, wie wir mit Erwartungen für unsere Zukunft am besten umgehen können: Wenn wir Ochs und Esel annehmen, dann zeigen wir uns offen für grosse Wunder. Wenn wir die bescheidenen oder mangelhaften Aspekte unseres Lebens akzeptieren, dann zeigen wir uns bereit für nachhaltige Veränderungen. Der Januar ist tatsächlich ein Monat der Hoffnung. Nicht weil wir hoffen, uns selbst verbessern zu können. Sondern weil wir wissen, dass wir auf Segen hoffen dürfen, gerade dann, wenn wir selbst nicht perfekt sind – und unser Leben trotzdem dankend annehmen.

Ein segensreiches Jahr wünscht Ihnen

Delphine Conzelmann,
Theologin, Pfarramt für
Industrie und Wirtschaft BS/BL

Misión Católica de Lengua Española

Cuidando y consolando

Nos toca una vez más celebrar la jornada mundial del enfermo en medio de una pandemia. Por eso, si cabe, una reflexión sobre el papel de nuestra fe en este momento es algo doblemente importante. El papa Francisco nos ayuda en esta tarea, dando en su mensaje algunas pistas. Su lectura completa nos iluminará.

Rescato, sin embargo, una dimensión que cambia por completo las relaciones de acompañamiento: «La singularidad de cada persona enferma, con su dignidad y sus fragilidades. (...) El enfermo es siempre más importante que su enfermedad y

por eso cada enfoque terapéutico no puede prescindir de escuchar al paciente, de su historia, de sus angustias y de sus miedos.»

Llevar junto a la cama del enfermo la esperanza y la luz que Jesús nos confió no es sólo tarea de los sacerdotes o de los agentes pastorales. Jesús nos la confió a todos. Eso lo supo muy bien Enrique Martí, que falleció recientemente. Él fue uno de los fundadores del grupo de Pastoral de la Salud de la Misión (antes Grupo de Visitadores de enfermos). Admiré su dedicación a los enfermos. Dedicó mucho tiempo y energía a cuidar y consolar a los «pobres en salud», como nos dice el Papa en su mensaje. Para los miembros de la Misión, será siempre un ejemplo. DEP.

M^a Angeles Díaz

AGENDA

BK = Bruder Klaus, Basel
Lf = Laufen; Ob = Oberwil
CC: con certificado obligatorio
SC: sin certificado hasta aforo de 50 personas

Sábado 29 de enero

11.00 Eucaristía (BK, CC)

Domingo 30 de enero

10.30 Santo Rosario (BK, CC)

11.00 Eucaristía (BK, CC)

16.30 Santo Rosario (Ob, SC)

17.00 Eucaristía (Ob, SC)

Viernes 4 de febrero

18.30 h Santo Rosario (BK, SC)

19.00 h Eucaristía (BK, SC)

Sábado 5 de febrero

17.00 Eucaristía (Lf, SC)

19.00 Santo Rosario (Zoom)

Domingo 6 de febrero

10.30 Santo Rosario (BK, CC)

11.00 Eucaristía (BK, CC)

16.30 Santo Rosario (Ob, SC)

17.00 Eucaristía (Ob, SC)

Sábado 12 de febrero

17.00 Eucaristía (Lf, SC)

19.00 Santo Rosario (Zoom)

Domingo 13 de febrero

10.30 Santo Rosario (BK, CC)

11.00 Eucaristía (BK, CC)

16.30 Santo Rosario (Ob, SC)

17.00 Eucaristía (Ob, SC)

Sábado 19 de febrero

17.00 Eucaristía (Lf, SC)

19.00 Santo Rosario (Zoom)

Domingo 20 de febrero

10.30 Santo Rosario (BK, CC)

11.00 Eucaristía (BK, CC)

16.30 Santo Rosario (Ob, SC)

17.00 Eucaristía (Ob, SC)

Próximas citas en la Misión

Catequesis Comunión: 30 de de enero y 6, 13 y 20 de febrero a las 9.45 h.

Postcomunión: 13 de febrero a las 10 h.

Hijas predilectas: jueves 3, 10, 17 y 24 a las 15.00 h (por zoom)

Punto de encuentro de los martes: Café y costura los martes 1, 8, 15 y 22 de febrero a las 15 h.

Grupo de jóvenes: Sábado 12 de febrero a las 15.00 h

Confirmación jóvenes: Domingo 20 de febrero a las 9.45 h.

Grupo de familias: domingo 6 de febrero a las 12 h y sábado 19 a las 17.30 h

Curso Bíblico: Viernes 14 de enero a las 19.00 h.

Pastoral social: Jueves 3 de febrero a las 17 h

Consejo Pastoral: Sábado 15 de enero de 9 a 12 h.

Misión Católica de Lengua Española
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.mision-basel.ch

Misionero: P. Michele De Salvia

Oficina: Tel. 061 373 90 39

Móvil Urgencias: Tel. 079 133 57 66

Despacho: Jueves y viernes de 14 a 18 h

Asistente Pastoral: M. Angeles Díaz

Despacho: 061 373 90 38

Móvil Urgencias: Tel. 079 452 08 58

Despacho: Lunes de 9.15 a 12 h y jueves de 14.15 a 18 h

Secretaría: Emilia Elia

Tel. 061 311 83 56

Lunes y jueves de 14 a 18 h

Offene Kirche Elisabethen

Das Licht in mir – KerzenLichtFeier zu Mariä Lichtmess

Mittwoch, 2. Februar, 18.30 Uhr

Mit Sylvia Laumen, und Kerstin Rödiger

Über den Wolken – mit Menschen mit einer Behinderung

Sonntag, 6. Februar, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Schauspielern/innen aus verschiedenen Wohngruppen und den «Konzertanten».

«Ich schenk mir einen Wüstentag» – Ein Tag der Stille

Montag, 7. Februar, 10–16 Uhr

Anmeldung erforderlich, Zertifikatspflicht; Kosten: 60 bis 80 Franken, eigenes Picknick mitbringen

Projekt Bach Tropfen –

Musica Basiliensis

Dienstag, 8. Februar, 19 Uhr

Für interessierte Laien/innen. Proben und musizieren mit dem Ensemble Musica Basiliensis. Eintritt frei, Kollekte. Infos/Anmeldung: musicabasiliensis.kontakt@gmail.com

Regelmässige Angebote

Stadtgebet

Montag und Donnerstag nach dem

Mittagsläuten, 12–12.15 Uhr

Handauflegen und Gespräch

Montag 14–18 Uhr, durch Heilerinnen.

Keine Voranmeldung nötig

Kontemplation via integralis

Jeden 1. und 3. Montag 18–19 Uhr,

unten in der Kapelle des Pfarrhauses

Vesper

Montag, 18.30–19 Uhr

Zen-Meditation

Dienstag, 12.15–12.45 Uhr, im Chor

Offenes Singen

Dienstag, 1. Februar, 13.30–14.15 Uhr

Mittwoch-Mittag-Konzert

Mittwoch, 12.15–12.45 Uhr

Seelsorge-Angebot

Mittwoch 17–19 Uhr

Über Trauer sprechen – Offener

Gesprächskreis

Donnerstag, 3. Februar, 16–17.30 Uhr

Achtsamkeits-Meditation

Samstag, 11–12 Uhr, unten in der

Kapelle des Pfarrhauses

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstr. 14, Basel

Info unter www.offenekirche.ch

Öffnungszeiten

Kirche: Mo–Sa, 10–19 Uhr;

So, 12–19 Uhr

Café-Bar: Di–Fr 7–19 Uhr,

Sa/So 10–18 Uhr

Kloster Mariastein

Covid-Verordnungen für Gottesdienste: Für alle Gottesdienste gilt Maskenpflicht. An Sonntagen und Feiertagen: Teilnahme nur mit gültigem Zertifikat (2G). An Werktagen: Maximal 50 Personen, ohne Zertifikat, Kontaktdaten.

Gottesdienste an Sonn- und allgemeinen Feiertagen

9.00 Konventamt

11.00 Eucharistiefeier

Gottesdienst an Werktagen

9.00 Konventamt

Willkommen zum Chorgebet

12.00 Mittagsgebet (ausser Mo),

Sonntag, 12.20 Uhr

15.00 Non (Mi bis Sa)

18.00 Vesper

20.00 Komplet (Sa Vigil)

Stille Anbetung und eucharistischer Segen

Freitag, 19.15 Uhr, in der Josefskapelle

Mittwoch, 2. Februar, Darstellung des Herrn

Monatswallfahrt

9.00 Terz, anschliessend Eucharistiefeier

13.30 Beichtgelegenheit

14.30 Eucharistiefeier mit Kerzensegnung

Donnerstag, 3. Februar, hl. Blasius

9.00 Konventamt mit anschliessendem Blasiussegen

Samstag, 5. Februar, hl. Agatha

9.00 Konventamt mit Segnung des Agathabrotos

Donnerstag, 10. Februar,

hl. Scholastika

9.00 Eucharistiefeier mit den Mönchen und den Oblaten/innen des Klosters

Vorschau:

Sonntag, 13. Februar

17.00 Feier zum Valentinstag, herzliche Einladung an alle, den Segen Gottes zu empfangen.

Benediktinerkloster, 4115 Mariastein

Gottesdienstzeiten: 061 735 11 01

Andere Auskunft: 061 735 11 11

Öffnungszeiten der Pforte: Werktags:

10.00–11.45 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Sonn- und allg. Feiertage: 10.00–12.30

Uhr und 14.00–17.00 Uhr

info@kloster-mariastein.ch

wallfahrt@kloster-mariastein.ch

www.kloster-mariastein.ch

Kloster Dornach

Gottesdienste – Die Seele atmet

Regionaler Abendgottesdienst am Sonntag um 18.00 Uhr:

30. Januar, Eucharistiefeier

6. Februar, Taizégebet

13. Februar, Eucharistiefeier unter Einbezug der Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung «lass uns teilen – gifty, gifty»

20. Februar, Wortgottesdienst mit Kommunion

Gottesdienst in Italienisch

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr und

am Samstag um 17.00 Uhr Messfeier.

Christkatholischer Gottesdienst

30. Januar und 13. Februar jeweils um 10.30 Uhr (ohne Zertifikat).

Gebetsgruppe

Abendgebet jeweils am Montag um

18.45 Uhr in der Klosterkirche (ohne Zertifikat).

Süss wie die Liebe, schwarz wie die Nacht ...

Die Geschichte des Kaffees wird lebendig, von einem Erzähler und drei Musikern vorgetragen. Barocke Musik des Ensembles «Le Parfum du Roi». Am 30. Januar um 15 Uhr in der Klosterkirche, danach Kaffee und Kuchen im Refektorium. Anmeldung, Kosten: Fr. 12.–. Es gilt: Zertifikat 2G und Maskenpflicht.

«Lass uns teilen – gifty, gifty» – neue Ausstellung

Vom 6. Februar bis 24. April findet in und um das Kloster Dornach eine Ausstellung mit Rahmenprogramm statt. Die Werke der Künstler und Künstlerinnen von «Ich bin da» sind voller Humor, aber auch tiefgründig und ernst. Die Vernissage findet am Sonntag, 6. Februar, um 11.00 Uhr in der Klosterkirche statt. Eine Anmeldung wird empfohlen. Es gilt: Zertifikat 2G und Maskenpflicht.

Kloster Dornach

Gastlichkeit, Kultur und Kirche

Tel. 061 705 10 80

info@klosterdornach.ch

www.klosterdornach.ch

Impressum

Römisch-katholisches Pfarrblatt der Nordwestschweiz

51. Jahrgang

Erscheint zweiwöchentlich

Auflage: 55 280 (2021)

Herausgeber: Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz

Präsident: Dr. Rainer Füeg

www.kirche-heute.ch

WAS? WANN? WO?

SCHRIFTLESUNGEN

So, 30. Januar: Eusebius
Jer 1,4–5.17–19; 1 Kor 12,31–13,13
oder 13,4–13; Lk 4,21–30

So, 6. Februar: Paul Miki und
Gefährten
Jes 6,1–2a.3–8; 1 Kor 15,1–11 (oder
15,3–8.11); Lk 5,1–11

ANDERSPRACHIGE GOTTESDIENSTE

Albanisch

Laufen, Herz-Jesu-Kirche: So, 6. Februar,
10.00 Uhr

Englisch

Basel, Bruder Klaus: So 17.30 Uhr

Basel, St. Joseph: So 12.30 Uhr

Eritreisch

Zwingen, Mariä Empfängnis:
Sa 6.00 Uhr

Französisch

Basel, Sacré-Cœur: Sa 18.00 Uhr;

So 10.30 Uhr

Italienisch

Allschwil, St. Theresia: So 11.00 Uhr

Basel, St. Clara: So 18.30 Uhr

Basel, S. Pio X: Sa 18.30 Uhr; So 10.00,

16.30 Uhr

Birsfelden: So 9.00 Uhr

Birr: Sa 17.00 Uhr (1., 3., 4., 5. Sa i.Mt.)

Dornach, Kapuzinerkloster:

Do 19.00 Uhr; Sa 17.00 Uhr

Gelterkinden: So 10.15 Uhr

Laufen: So 11.30 Uhr

Laufenburg: Sa 17.00 Uhr (2. Sa i.Mt.)

Liestal: So 11.30 Uhr

Muttenz: So 18.00 Uhr

Oberdorf: Sa 18.00 Uhr

Pratteln: So 11.15 Uhr

Reinach, Fichtenkapelle: So 10.15 Uhr

Rheinfelden: So 18.00 Uhr

Sissach: So 9.30 Uhr (1., 3. u. 5. So

i.Mt.); So 18.00 Uhr (2. und 4. So i.Mt.)

Windisch, St. Maria: So 11.00 Uhr

Kroatisch

Basel, St. Michael: So 8.00, 9.00, 10.00,
11.00 Uhr

Liestal: So 13.00 Uhr

Lateinisch

Basel, St. Anton: So 11.30 Uhr

Basel, St. Joseph: So 17.00 Uhr

Malayalam

Basel, St. Anton: So 17.00 Uhr

(letzter So i.Mt.)

Liestal, Bruder Klaus: So, 6. Februar,
17.30 Uhr

Philippinisch

Basel, Allerheiligen: Fr 21.00 Uhr; Sa
6.00 Uhr (1. Fr und Sa i.Mt.)

Basel, St. Joseph: Fr, 4. Februar, 21.30–
24.00 Uhr

Polnisch

Basel, Allerheiligen: So 12.00, 13.00

Uhr; Fr 18.00 Uhr (1. Fr i.Mt.)

Portugiesisch

Basel, St. Joseph: Sa, 5. Februar,

19.00 Uhr

Sissach, St. Josef: So 9.00 Uhr (2. und

4. So i.Mt.)

Slowakisch

Basel, Allerheiligen: So 17.30 Uhr

(1. und 3. So i.Mt.)

Slowenisch

Basel, St. Anton: Sa 19.00 Uhr

(3. Sa i.Mt.)

Spanisch

Basel, Bruder Klaus: So 11.00 Uhr

Laufen, Krypta: Sa 17.00 Uhr

Oberwil: So 17.00 Uhr

Tamilisch

Basel, St. Anton: Di 19.00 Uhr (ausser

4. Di i.Mt.)

Ungarisch

Basel, Sacré-Cœur: So 15.00 Uhr

TV-GOTTESDIENSTE

Gottesdienste im TV

ZDF: So, 30. Januar, 9.30 Uhr

ORF2: So, 30. Januar, 9.30 Uhr

ARD-alpha: So, 6. Februar, 10.00 Uhr

Kirchenfenster auf RegioTVplus

Die TV-Sendung «Kirchenfenster» auf regioTVplus vom 24. bis 31. Januar täglich ab 19.30 Uhr und danach jede zweite Stunde, bis Montagabend. Themen: Spiritueller Impuls von Diakon Martin Tanner, Sissach, zur «Gebetswoche für die Einheit der Christen». Portrait der Kirche St. Martin in Kilchberg. Musikalischer Ausklang: Harfenduo Sophie aus der Bruder-Klaus-Kirche, Liestal. Empfang: alle Kabelnetze der Nordwestschweiz ausser ehem. Balcab-Netz, www.regiotvplus.ch, YouTube, national via Swisscom-TV auf Kanal 162.

Abonnemente: Fr. 25.–/Jahr

Für Mitglieder der römisch-katholischen Kirchgemeinden gratis

Redaktion «Kirche heute»

Innere Margarethenstrasse 26

4051 Basel

Tel. 061 363 01 70

redaktion@kirche-heute.ch

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Gottesdienst mit jungen

Erwachsenen

Basel, St. Clara: jeden So bis 26. Juni,
20.00 Uhr. Besinnliche Eucharistiefeier
mit Musik und anschl. Umtrunk. Covid-
Zertifikatspflicht. Info: kug.unibas.ch

BEICHTE/GESPRÄCHE

Beichte

Do, Fr 17.00–18.00 Uhr, Sa 15.45–16.45
Uhr. St. Clara, Basel.

Offenes Ohr

Di und Do, 10.15–11.30 Uhr, St. Clara,
Basel.

Persönliche Segnung und Gebet

Mi, 26. Januar, 16.00–17.00 Uhr,
St. Clara, Basel.

Seelsorge

Mittwochs jeweils 17.00–19.00 Uhr,
Offene Kirche Elisabethen, Basel.

Beichtgespräch in Liestal

Pfarrei Bruder Klaus, Liestal: Beichtge-
spräche mit Priester Bernhard Schibli
nach tel. Vereinbarung: 061 927 93 50.

GEBET/BESINNUNG

Donnerstagsgebet

Basel, Herbergsgasse 7: Do 18.00 Uhr
(1. Do i.Mt.)

Riehen, St. Franziskus: Do 18.30 Uhr

(2. Do i.Mt.)

Reinach, St. Nikolaus: Do 12.00 Uhr

www.gebet-am-donnerstag.ch

Wort für Deinen Tag

Telebibel, Tel. 061 262 11 55

www.telebibel.ch

Radiopredigt bei SRF

Jeden Sonn- und Feiertag um 10 Uhr
senden Radio SRF 2 Kultur und Radio SRF
Musikwelle Predigten: www.radiopredigt.ch
oder telefonisch, 032 520 40 20.

MUSIK

Improvisations-Wunschkonzert

So, 30. Januar, 11.15 Uhr, Peterskirche,
Basel. Bringen Sie Ihre Wünsche und
musikalische Ideen mit – ein Lieblings-
lied, eine selbstkomponierte Melodie
oder ein kurzes Motiv, ob bekannt oder
unbekannt. Der Organist Johannes
Fankhauser wird diese Impulse aufneh-
men und sie in Orgelklänge verwandeln.
Kollekte

Adressänderungen melden:

– in den Kantonen AG, BL, SO beim

Pfarramt der Wohngemeinde

– im Kanton Basel-Stadt bei der

Verwaltung der RKK

Tel. 061 690 94 44

verwaltung@rkk-bs.ch